

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 22 (1900)  
**Heft:** 47

**Anhang:** Beilage zu Nr. 47 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Beim Tode einer jungen Dichterin. (Gertrud Pfander.)

**G**arum so früh bist du dahingegangen  
In jene Stadt, deins keine Wiederkehr,  
Davor die Schleier undurchdringlich hängen?  
Du läßtest einen Thron der Schönheit leer  
Aus schneig blutgeädertem Gesteine,  
Zart wie dein Leid und wie dein Leid so schwer.

Ich aber seh' dich noch im späten Scheine  
Des Herbstes sitzen auf dem Marmorthron,  
Dein Auge groß gerichtet auf das meine.

Und eine dunkle Flamme fühl' ich loh'n  
In diesem Blick, geschielt von Krankheitsqualen,  
Ausfleischend schmerzlich im Erlöschen schen.

Und Weinlaubblätter wechseln mit den sahen  
Novembernebelfarben kurz und jäh,  
Darüber deines Himmels Sterne strahlen.

Wie auf den Grund ich deiner Seele späh',  
Seh' Ich Verzweiflung mit der Sehnsucht ringen,  
Und keine Rettung wünft in Fern und Näh'.

Da stirbt dein Schrei: da lautetst dem Engelsingen,  
Der Schicksal stich verklärt sich zum Choral,  
Und wie die Saiten deiner Brust zer pringen,  
Beut dir dein Lebensfürst den heiligen Gral.

Aus Karl Henzel: "Neues Leben".

## Die neue Frau in China.

Wie ein Londoner Blatt erzählt, gibt es jetzt auch bereits in China eine Frauenbewegung. In Shanghai haben die chinesischen Frauen viele Vorurteile ihres Landes über Bord geworfen. Sie haben eine Frauenzeitung gegründet, zu der Frauen die Beiträge liefern. Sie fahren auf den ebenen Wegen des Landes Rad, und ihr langes Überkleid und die Bluseleider werden durch "Bloomers" ersehnt. Sie bekämpfen die Verunstaltung der Füße, tragen statt der Baumwollgamaschen seidene Strümpfe und europäische Schuhe mit flachen Hacken und geben Geld für Taschenuhren und Puder aus. Sehr wichtig sind besonders auch die Reformen in den dortigen medizinischen Verhältnissen. Englische und amerikanische Ärztlinnen befürworten die einheimischen Arzneibereitungsmethoden, die mit Zaubermittel und Schmuck arbeiten. Nur die chinesische Zahnhelkunde verfügt über eine angenehme Methode des schmerzlosen Zahnziehens, indem die Zähne durch Reiben des Gaumens gelockert werden.

## Bitte an das verehrliche Publikum.

Ermüdet durch die vielen sympathischen Beweise register Teilnahme von Seiten des verehr. Publikums an dem Gescheife und Wohlergehen der Postangestellten, im besondern Maße aber an demjenigen der beliebten Briefträger zu Stadt und Land, gelangen wir an die Einwohner des ganzen Schweizerlandes mit der Bitte: es möchten möglichst überall in den Erdgeschossen der Häuser Briefkasten angebracht werden.

Es ist durch die Anbringung solcher Kästen nicht nur dem Postler das oft lange Warten und Erneigen von Treppen erspart, sondern es liegen die Einrichtungen auch im Interesse der Haushalte selbst, da auf diese Weise die Posttaschen zu jeder Zeit können abgegeben werden, wenn auch der Adressat nicht zu Hause ist. Damit werden auch sehr viel unliebsame Verzögerungen vermieden, abgesehen noch von den oft viel vermehrten Bemühungen der Angestellten, welche die Posttaschen mehrmals herumtragen müssen, bis sie den Adressaten zu Hause antreffen.

Sedes menschlich fühlsches Herz wird mit uns einig gehen und unserer Bitte Beachtung schenken. Der Dank der vielseplagten Postler für das Entgekommen wird nicht ausbleiben und werden diejenigen, welche ohnehin vorhandene Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit aus das genaueste zur Geltung bringen.

Im fernern haben wir im Interesse des gesamten Postpersonals den Wunsch, es möchten die mit der Post verkehrenden Zeitungs-Expeditionen, Geschäftsfirmen und das verehrte Publikum überhaupt, möglichst darauf bedacht sein, daß die Adressen auf allen ihren Postsendungen auf hellfarbigem Papier angebracht werden, weil bekanntlich das viele Lesen von Adressen auf dunklem Papier das Augenlicht sehr schwächt und somit den Beamten oder Angestellten schwer schädigt.

Wir danken zum voraus schon für das Entgekommen auf unsere Bünfte und bitten und sind versichert, daß wir solches im großen und ganzen auch finden werden, steht doch das Schweizer Volk immer oben an, wenn es gilt, seinen Mitbürgern das Los erleichtern zu helfen, was im vorliegenden Falle auf ganz kostlose Weise geschehen kann.

Mit Hochachtung zeichnen  
Basel, im November 1900.

Für das Centralkomitee des  
Vereins schweiz. Post-, Telegraphen- u. Zollangestellter,  
Der Präsident: **G. Hammel**. Der Aukuar:  
**Gottf. Gilgen.**

## Briefkasten der Redaktion.

**F**rau S. X. in A. Das tiefsinnige, rege Geistesleben, das selbständige Denken, das weit über den häuslichen Kreis hinaus geht, soll im Elternhause, wo das junge Mädchen aufwächst, Anklang und geeignete Nahrung finden, um es nicht in sich selbst verflummern, oder in unrichtige Bahnen gebrückt werden soll. So ausgeprägter nun ein solches Geistesleben ist, um so dringender verlangt es nach Betätigungen, und es liegt zugleich ein Unrecht und eine Gefahr darin, dieses Betätigungsbedürfnis des drängenden inneren Lebens unberücksichtigt zu lassen — eine doppelte Gefahr, weil so veranlagte junge Mädchen, durch ein schrofes Urteil schen gemacht, künftig all ihr Denken eingließlich in sich verfließen und den Eigenen keine Kunde mehr geben von ihrem wirklichen Wesen, von dem, was ihre Seele füllt. Ist die junge Tochter dann auch noch, wie meistens in solchem Falle, nicht in den Stand gebracht, durch gezielte Lektüre sich den nötigen und ersehnten geistigen Umgang zu schaffen und dort Antwort zu finden auf ihre zum Teil schon lange brennenden und stets neu auftauchenden Fragen, so muß sie das Dasein einer Pflanze führen, welcher das Licht entzogen wurde: sie geht entweder ein, oder sie macht in ihrem unbefuglichen Bedürfnis nach Licht geile, einseitige und farblose Triebe, welche nicht lebensfähig sind. Venglich besorgte Mütter, oder solche von geringerer Begabung machen sich dieser geistigen Bereitschaften ihrer Tochter oft schuldig, wenn kein Vater oder Bruder da ist, dessen weiterer Gesichtskreis und höhere Lebensaufsaffung der Tochter eine freiere Entwicklung ermöglicht. Manche derartig von der Mutter unnatürlich im Banne gehaltene Tochter hat in rein geistigem Hunger und Durst einen ihres Wesens unwürdigen Ehebund geschlossen, nur um der gesetzlichen Gefangenheit zu entfliehen. Dann schüttelt männlich den Kopf zu dieser unpassenden Wahl, weil die treibenden Gründe dazu nicht offen am Tage liegen. Wenn Sie in Ihrer Unsicherheit es nicht wagen, Ihrer Tochter die freie Wahl über ihre Lektüre zu gewähren, so können Sie sich vielleicht eher entschließen, ihr den schriftlichen Gedanken austausch mit einer gebildeten älteren Dame zu ermöglichen und von welchem Sie ja Einsicht nehmen könnten, nicht nur zu Ihrer Verunsicherung, sondern auch zu Ihrer eigenen Weiterbildung. Sie selbst haben nach Ihrer Mitteilung sich mit 18 Jahren zum Heiraten und zum Erziehen von Kindern reif genug erachtet; dagegen sieht es für richtig, aus unrichtig verstandener mütterlicher Pflicht, Ihrer 25jährigen, strebamten und charaktervollen Tochter die Wege zur geistigen Weiterbildung abzuschneiden. Eine weniger rücksichts- und liebevolle Tochter würde ihr Recht als selbstständiger und für sich selbst verantwortlicher Mensch sich schon lange angeeignet haben. Stecken Sie Ihrer Tochter zu Weihnachten eine Mündigkeitserklärung an den Christbaum, und schenken Sie ihr dazu ein Ihrem Streben angepaßtes, gebiegendes Buch, und Sie werden die Folgen dieses Vorgehens für sich selber segnen. Sie werden erst dann erfahren, wie die freie geistige Entwicklung zugleich das Herz erwärmt und die natürlichen Bande der Liebe wieder fester knüpft.

Frl. S. X. in G. Lösen Sie nach Beendigung der Tagesarbeit des Abends die Haare völlig, um sie zu büren und zu kammern. Vor dem Zubettgehen werden die Haare nochmals gut gebürstet und behutsam, aber doch kräftig durchgekämmt, ohne sie zur Nachtoilette wieder aufzusticken. Die mit Federn bestickten Kopftücher sind durch ein Hochhaarpolster zu ersezten. Die vorfrühe Heizung im Schlafzimmer ist einzustellen; dagegen ist für ausgiebige und beständige Lüftnerung zu sorgen. Dies Verfahren genügt oft, um das unangenehme, dumpfe Gefühl und den gegen Morgen auftretenden Kopfschweiss zu beseitigen.

„Anglückliche“ in A. Mit der Bezeichnung „Un-glückliche“ ist es Ihnen doch wohl nicht ernst. Sie haben einen lieben, guten, brauen Mann, der kein größeres Glück kennt, als nach des Tages Arbeit in der gemütlichen Häuslichkeit mit seinem jungen Brauchen zu plaudern, Ihnen vorzuleben, oder Ihrem Klavierspiel und Gesang zu lauschen. Sie besitzen ein Glück, um das Hunderttausende Sie beneiden. Sie empfinden es aber als ein Unglück, daß Ihr Gatte zu wenig Respekt hat vor Ihrem neuen Mobiliar, daß es ihm nichts ausmacht, in Ihrem Salon tagelang auf dem Sofa zu liegen, oder beim Lesen mit den Füßen an die Tischläufe oder an dessen gerundeten Füßen zu tragen. Arme junge Frau! warum nur müsten Sie auf den tollen Gedanken kommen, zu heiraten, und Ihr Los mit einem so wenig feinfühligen Menschen zu verbinden! Wüssten Sie nicht, daß die Männer zum größten Teil rücksichtslose Ungeheuer sind, denen jedes Verständnis für den Zusammenhang der Frauenseele mit den tadellos glänzenden Tischläufen und der unentweihlichen Schönheit eines in völliger Unberührtheit schwelenden Sofas abgeht. Nein, Scherz befeiste! Wir reproduzierten einen kleinen Artikel über Wohnlichkeit aus der Zeitschrift „Innendekoration“, nach dessen Lektüre Ihnen das Vergehen Ihres Gatten weniger schändlich erscheint, und Sie den Stachel Ihres Unglücks weniger intensiv fühlen.

Frau B. in B. Unseres Erachtens wäre ganz entschieden auch die Herrschaft zu prämiieren, die ein Dienstmädchen 5—50 Jahre im Dienst behalten kann. Das Verdienst liegt da immer auf beiden Seiten, denn sowohl die Herrschaft, als auch die Hausgehilfinnen erfassen und erfüllen in solchem Falle ihre Pflicht in idealer Weise. Trägt die Angestellte mit Stolz die Brotsche, so soll und darf sie die Herrschaft mit eben denselben Stolze tragen. Die Tugenden, die hier in Betracht fallen sind Rücksichtnahme, freundlich-gerechte Anerkennung und Selbstbeherrschung.

Mme. G. G. in A. Eine tüchtige Person, die einem feinen Haushalt selbständig und ohne weitere Hilfe vorstehen kann, arbeitet nicht für 12—15 Fr. im Monat, auch nicht in der Voraussicht, die französische Sprache lernen zu können, Welch leichter Annahme übrigens mehr als fraglich ist. Wo soll die gesuchte Person übrigens die Zeit hernehmen zum Studium oder zur Konversation? Der Verlehr würde sich sehr wahrscheinlich auf die den Bedarf tragenden Fleischer- und Bäckereibücher beziehen, und es ist sehr fraglich, ob Ihnen — in einem feinen Haushalte — da langatmige und instruktive (?) Unterhaltung in der Küche oder an der Haushütte genehm wären. Eine selbständige Person, die ihre Sache so gelernt hat, daß man ihr die Bevorsorgung eines sechsförmigen Haushaltes überlassen kann, darf und muß andere Lohnansprüche machen heutzutage.

**G**es wird so oft von Müttern gelagt, sie finden nicht den festen Standpunkt, noch die passenden Worte und den richtigen Ton, um mit ihren heranwachsenden Söhnen und Töchtern diejenigen Fragen zu befreunden, von deren richtiger Lösung das Wohl des einzelnen Individuums und dasjenige der Familie abhängt, und so wird diese dringende Belohnung vielerorts der Zeit und dem Zufall überlassen, in der unbestimmten Hoffnung, daß das Leben mit seinen Erfahrungen die noch Unerschrockenen nach und nach schon einsichtig machen werde. Allen diesen unsicheren Müttern sollte das Buch von Richard Zugmann in die Hand gegeben werden,\* denn da würde Ihnen das Verständnis ausgehen für ihre Pflicht als Erzieherin und Leiterin ihrer heranwachsenden Kinder; sie finden einen festen Boden, auf dem sie stehen und auf welchem sie ein sicheres Fundament erstellen kann für den Aufbau der sittlichen und hygienischen Begriffe und Lebensanschauung, die sie ihren Kindern einzuflanzen die Pflicht hat. Zum großen Segen muß das Buch namentlich auch denen werden, die sich mit dem Gedanken an die Gründung einer Familie befassen, und denen es ernst ist, durch die Ehe ein ideales Glück zu bauen für sich selbst, für die Familie und für das allgemeine Wohl — für die Zukunft. Das Buch ist zu bezahlen durch die Expedition dieses Blattes zum Preis von: Fr. 2.25 broschiert  
" 3.— gebunden. [742]

\* Besprochen in Nr. 45 dieses Blattes.

**Reinigt und stärkt das Blut**  
durch eine Kur mit **Golliez Nusschalensirup**,  
glückliche Zusammensetzung von eisen- und phosphorsauren Salzen. Ausgezeichnetes Blutreinigungs- und Stärkungsmittel für Kinder, welche den Leberthran nicht vertragen können. Verlangen Sie auf jeden Flasche die Marke „2 Palmen“. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50, letztere für eine monatliche Kur reichend, in den Apotheken. [148]

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

**Mme Du Barry**, eine berühmte Schönheit, deren Eleganz historisch geworden ist, verdankte ihre Erfolge lückenhaften Toilette-Künsten. Hätte sie die **Crème Simon**, den **Puder** und die **Seife** dieser Firma gekannt, so wäre ihre auffallende Schönheit von noch läng Dauer gewesen. **J. Simon**, 13 rue Grange-Batelière, Paris. Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900. (II 892 X) [674]

**L-Arzt Fch Spengler**  
prakt. Elektro-Homœopath. — Hydrotherapie.  
Massage (System Dr. Metzger) und  
schwed. Heilgymnastik.

**Bodanía**

303

**Wolfhalden**  
Hr. Appenzell A.-Rh.  
Sprechstunden:  
an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 1-2 Uhr.  
Telegrammadresse: Spenglerius, Wolfhalden.

## Kräftigungsmittel.

Herr Dr. Meier in Rotenburg a. Fulda schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen wunderte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trocken, hochgradiger Bleichsucht litt. Der Erfolg war ein geradezu ungemeinlicher. Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu großem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch ihr Präparat anwenden.“ Deposits in allen Apotheken. [1087]

## Warnung vor Fälschung!

Weder in **Pillen noch in Pulverform**, sondern nur in **Flaschen** mit eingeprägt Namen ist **Dr. Hommel's Haematogen** echt.

**R**enn Sie Stickerei irgend welcher Art und Gattung benötigen, für private Verwendung oder zum Wiederverkauf, so bin ich dafür an der ersten Quelle. Ich führe kein Ladengeschäft und brauche deshalb weder Lokal-miete, noch Belebung auf die Ware zu schlagen und kann deshalb außerordentlich billig liefern. Anfragen unter Chiffre B 283 werden schnellstens beantwortet. [283]

Eine geübte Pflegerin empfiehlt sich den geehrten Wöhnerinnen. Beste Referenzen. Offerten sub Chiffre 725 befördert die Expedition. [725]

E in anständiges Mädchen (Schweizerin) findet Stelle als Zimmermädchen in besserem Privathause. Offerten befördert die Expedition unter Chiffre 739. [739]

### Gesucht:

Stelle auf einem Bureau für eine gebildete kinderlose Witwe, deutsch und französisch sprechend, event. zur Nachhülfe bei schulpflichtigen Kindern (auch im Klavierunterricht). Refer. zu Diensten.

Offerten unter Chiffre Sc 5502 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. [733]

### Puppenperücken

in grösster Auswahl

sowie [740]

### Anfertigung und Reparaturen

von solchen empfiehlt höchstlich

Frau E. Keller-Knoll, Coiffeuse  
St. Gallen  
Theaterplatz, vis-à-vis dem Hotel Hecht.

### Kein Husten mehr

für solche, welche die stärkende

### PATE PECTORALE

von J. KLAUS in Locle

anwenden. Zahlreiche Mädaillen,

40jähriger Erfolg. Mehr als 100

Zeugnisse v. Ärzten u. Apothekern.

100.000 Schachteln werden per Winter in

der Schweiz verbraucht.

Preis d. ganz. Schachtel Fr. 1., d. halben 50 Ct.

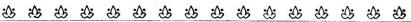
Verkauf in allen Apotheken.

### MARIN. \* Institut Martin \* Neuchâtel.

#### Französisch und Handelsunterricht.

Prachtvolle Lage. Grossartige Aussicht auf den See und die Alpen. Moderne Einrichtung und Garten. Vollständige und schnellste Erlernung des Französischen und der übrigen modernen Sprachen. Mathematische und naturwissenschaftliche Fächer. Handelslehre in Verbindung mit der Handelschule. Spezielle Vorbereitung auf die Examens für den administrativen Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst. Zahlreiche diplomierte Lehrer und höchste Referenzen. Rationelle Körperpflege. Gymnastik. Foot-ball. Sorgfältige Erziehung. [727]

Der Direktor und Eigentümer: M. Martin, Professor.



**Echte Briefmarken**  
mit Garantie liefert anerkannt reell und am billigsten [736]  
**A. Schneebeli,**  
Zürich, Bahnhofstr. 52.  
Aukauf und Verkauf. — Preislisten sende gratis

### Töchter-Pensionat

von Frl. Bosson  
Pampigny bei Morges (Waadt)

675 Meter über Meer.

Sehr gesunde Lage, herrliche Aussicht, in waldreicher Gegend, christl. Familienleben, französischer Unterricht, Klavier, Handarbeiten. Referenzen und Prospektus zur Einsicht. [691]

Bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Erkrankungen etc. trage man **Hüllen**

von [745]

### Engadiner Bergkatzen-Fellen

Man verlange Prospekt.

**Hechtapotheke**  
u. Sanitäts-Gesch. A.-G.  
St. Gallen.

### Bienenhonig vom Monte Generoso

à Fr. 1.80 per Kilo franco

**C. Cremonini, Neg.**  
Capolago-Generoso. [743]

### Sehr geehrte Dame!

Wollen Sie Ihrem Herrn Gemahlf, Bruder, Vater etc. eine rechte **Weihnachtsfreude** bereiten? Für nur Fr. 1.50 erhalten Sie ein ganz neues, reizendes und prakt. Geschenk, das jedem Herrn mehr Freude macht, als sonst etwas, wofür Sie das 5fache ausgeben. Verlangen Sie sofort illust. Prospekt von Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein, Pfalz (Rückmarke befügen.) [744]

### Illustrierte Welt



Jährlich erscheinen 28 Hefte.

**Preis pro Hft. nur 30 Pfennig.**

Romane — Novellen — Erzählungen — Humoresken — Zahlreiche allgemein verständlich geschriebene Artikel aus allen Wissensgebieten — Farbig illustrierte Aufsätze — Eine Hlfte ein- und zweiteiliger Illustrationen — Farbige Kunstdrucke.

— Eine echt deutsche —  
— Familien-Zeitschrift. —

Das erste Exemplar ist durch jede Buchhandlung zur Anschaffung zu erhalten.

— Abonnements —  
in allen Sortiments- und Kolportages-Buchhandlungen, sowie bei allen Postanstalten.

An Mühle, Zeit und Brennmaterial spart die kluge Hausfrau, die

Suppen-Würze  
Bouillon-Kapseln  
Suppen-Rollen  
Gluten-Kakao

**MAGGI**

verwendet. Stets frische Auswahl in allen Spezerei- u. Delikatessen-Geschäften.

[709]

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

### Einbanddecken

als stets willkommene

### Hübsche passende Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2.—  
Für die Kleine Welt à " .60  
Koch- und Haushaltungsschule à " .60

Prompter Versand per Nachnahme.

Verlag und Expedition.

2597]

### Herzkirchenthée

vorzügliche Qualitäten echt chinesischen Schwarzhesse in verschiedenen Mischungen und Preislagen.

Verkaufsstellen an Plakaten ersichtlich.

En gros bei

Carl F. Schmidt, Zürich.

—

### Die Schönheitspflege

Ratgeber zur Erlangung eines tadellosen, weissen Teints. Heilung von Hautkrankheiten. Verhütung des Haarausfalls und Schuppenbildung. Zu beziehen a 50 Cts. von [710]

Frau D. Furrer, Herisau.

Weihnachts-Geschenke!!!

Als Kleiderschutz empfiehlt  
Wieder verkäufer gesucht  
**Kinder-Leder-Schürzen**  
Frauen-, Haushaltungs-  
**F. X. Banner** aus bestem, weichem Leder  
Leder-Schürzenfabrik **Rorschach.**

[724] [13616]

Bei Erkältungen aller Art

bei Frösteln etc. empfiehlt sich ganz besonders eine heiße Tasse Toril. Diese erwärmt den Körper, Wohlbefinden und Appetit stellen sich dann bald wieder ein. Eine kleine Dosis Toril fest oder flüssig in einer Tasse heißen Wassers ergibt kräftige, wohlschmeckende Fleischbrühe.

[735]

Vorhang- u. Etamin-Stoffe jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im ersten Zürcher Vorhang-Versand-Geschäft.

Adresse: J. MOSER, zur „Trülle“, Zürich.  
Verlangen Sie gefl. Muster.

[723]

# Sanatogen. . . .

Kräftigungs- und Auffrischungs-  
mittel namentlich für die Nerven

Als diätetisches Nährpräparat bei **Lungenkrankheiten**, **Nervosität** und **Nervenschwäche**, bei **Fraueneiden**, **Bleichsucht** und **Blutarmut**, bei **Magen-** und **Darmleiden**, bei **Ernährungsstörungen** der Kinder (Erbrechen, Durchfall), in der Rekonvaleszenz nach erschöpfenden Krankheiten, als Kraftaufnahme stillender Mütter, ärztlicherseits wärmstens **glänzend begutachtet** durch eingehende empfohlen und wissenschaftliche Untersuchungen in der **III. medicinisch-kranken Klinik**, der **Kinderklinik** des Professor **Fröhwald**, in der **n.-ö. Landes-Irrenanstalt**, **Wien**, in den Kliniken der Geheimräte **Eulenburg**, **Tobold**, **Berlin u. s. w.**

[713]

Hergestellt von **Bauer & Cie., Berlin SO. 16.**

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Generalvertretung für die Schweiz: **E. Naldolny, Basel.**

Aufdrückliche Mitteilungen gratis und franko.



Verlangen Sie überall:

**Herz's Nervin**, natürliches Fleischextrakt-Präparat, bester Zusatz zu Suppen-Saucen u. s. w.

**Herz's Suppen-Rollen**, natürliche, kräftige Suppen.

**Herz's Kinderhafermehl**, Suppen-einlagen u. s. w.

Übertragen an Wohlgeschmack, Ausgiebigkeit und Billigkeit.

**Moritz Herz**, Präservenfabrik, **Lachen a. Zürichsee.**

Bitte Nervin nicht zu verwechseln mit den Suppenwürzen, die keine Fleischextraktpräparate sind.

[607]

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auskommen vermag, zeigt **Frl. Ida Niederer**, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: **Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten.** Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die **Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“** in St. Gallen.

[2176]

# Heinrichsbader

## Kochbuch

und Ratgeber für das Hauswesen

von **E. Büchi**, Leiterin der Heinrichsbader Kochschule. Mit zwei Ansichten der Küche und 80 Abbildungen im Text.

Vierte Auflage. Elegant gebunden Preis 8 Fr.

Dieses Kochbuch empfiehlt sich vor andern als ein vorzüglich praktischer Ratgeber für das schmackhafte, aber auch sparsame Kochen in der bürgerlichen Familie. Schon über 800 Töchter aus schweizerischen und ausländischen Familien haben nach diesem Lehrgang sich die Praxis der Kochkunst fürs ganze Leben angeeignet. Jede Buchhandlung kann das Buch zur Einsichtnahme vorlegen. Verlag: **Art. Institut Orell Füssli, Zürich.**

[732]



# Berner Leinen

Nur garantiert reeliestes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat. Monogr. Stickerei.

Jede Meterzahl. Spec. Brautassteuern Billige Preise.

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern)

Leinenweberei mit elektrischen Betrieb und Handweberei

Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten.

[425]

# Koch- und Haushaltungsschule

## im Hotel Ochsen GAIS Appenzell 934 m.

Luft-, Milch- und

Herbstkurs: 6. Oktober bis 23. Dezember.

Winterkurs: 2. Januar bis 24. März. Frühlingkurs: 1. April bis 23. Juni.

Gelegenheit zur Erlernung der bürgerlichen, sowie der feinen Küche. Praktische Anleitung zur Führung des ganzen Hauswesens. Gemütliches Familienleben. — Prospekte gratis. — Telefon. — Referenzen.

[588]

Die Kursleiterin: Frau B. Gally-Hörler.

# Nasenkatarrh.

Freue mich sehr, dass Ihre briefl. Verordnungen bei meiner Frau so gut angeschlagen haben. Der chron. Nasenkatarrh mit fortwährendem Schnupfen, wässrigem, zuweilen übelriechendem gelbem Ausflusse, Entzündung, Anschwellung der Nase, Kopfschmerzen, zeitweil. Verstopfung der Nase, Geruchsmangel, häufig Nasenbluten, Atembeschwerden und näseldner Stimme ist vollständig beseitigt. Da eine geraume Zeit verstrichen ist, halte ich einen Rückfall für ausgeschlossen, im andern Falle werde Sie wieder benachrichtigen. Ich werde Sie stetsfort empfehlen und Ihnen Patienten zuweisen, was ich bereits gethan habe. Grabenmättli, Malters, Kl. Luzern, 18. März 1900. F. Wechsler.

Die Echtheit dieser Unterschrift bezeugt: Malters, 18. März 1900. X. Thürrig, Gmdam.

Adresse: **Privatpoliklinik Glarus**, Kirchstrasse 405, **Glarus.**

[629]

20% Rabatt 20%

Eingetretener Familienverhältnisse wegen

— Total-Ausverkauf —

meines Tuchversand-Geschäftes.

Das Warenlager im Werte gegen

Fr. 120,000

enthalt Halbwollstoffe, Bukskins, Chevrototsche, Tuche und Kamimgarne für Herren- und Knabenkleider; Paletottosche, Damenkonfektionsstoffe.

Einkauf lohnend, auch bei momentanem Nachbedarf!

[104]

Tuchversandhaus Müller-Mossmann, Schaffhausen.

Rabatt 20%! Muster franko!

20% Rabatt!

Weiss und crème  
**Vorhangstoffe Etamine**  
eigenes und engl. Fabrikat, in grosser Auswahl  
liefer billigst das

Rideaux-Versand-Geschäft  
**J. B. NEF, z. Merkur, HERISAU.**

Muster franko; etw. welche Angaben

der Breiten erwünscht.

(Zag 30)

[167]

Rooschütz Waffeln  
Anerkannt vorzüglich ROOSCHÜTZ & CIE. BERN.

[K. 18391 L] [656]

# Ihre Freunde

verschaffte sich Rumpfs

**BOR MILK SEIFE**

nur durch die prompte Wirkung auf alle Hautunreinheiten, ihre durch eine wissenschaftl. Herstellungsmethode garantirte Milde und ihren erfrischenden Wohlgengeruch. Per Stück à 70 Cts. in allen Apotheken, Drogerien und Coiffeurgeschäften erhältlich.

[700]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen).

[5]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

# Vorhänge

734] in stets  
reichhaltiger Auswahl  
in ecru, weiss und crème  
empfiehlt zu vorteilhaften Preisen

ab Lager

**Richard Kirchgäbler**  
St. Gallen

Vadianstr. 27

Rideauxfabrikation en gros  
und

**Verkauf en détail**  
Mustersendungen franco.

— Telephon 87. —

634] Sämtliche Artikel zur **Damen-Schusterei und komplettes Werkzeug** bezieht man am billigsten bei **A. Minder, Lederhandlung, Huttwyl, Bern.**

Auf Verlangen Specialpreishilfe gratis und franko. (H 4233 Y)

**GALACTINA**  
Kindermehl.



Erhältlich in Apotheken, Drogerien etc. [493]

**Bienenhonig**

feinsten schweizerischen Blütenhonig,  
verkauft mit Garantie für **Echtheit**  
in Büchsen à 1, 2 u. 4½ Kilo à Fr. 2.40  
per Kilo [499]

Max Sulzberger, Horn a. B.

Unübertraffen ist bis jetzt  
Prof. Dr. Liebers echtes

**Nervenkraft-Extrakt.**

Vollständige, radikale und sichere Heilung von allen, selbst den hartnäckigsten Nervenleiden, sichere Heilung der Schwäche-Zustände, Magen-, Kopf-, Rückenschmerzen, Herzklöpfen, Migräne, schlechte Verdauung, Unvermögen, Impotenz, Pollutionen etc. Ausführlich im Buche **Ratgeber**, gratis in jeder Apotheke. Zu haben in Flaschen zu 4 Fr., Fr. 6.25, Fr. 11.25. Haupt-Depot **P. Hartmann, Steckborn**. Depots: Hechtapotheke, Jenny, Dr. Vogt, St. Gallen, und in allen anderen Apotheken. [132]



# Das Handstickerei-Geschäft **J. Knechtli**

Neugasse 44 St. Gallen

— Gegründet 1880 —

Besorgt prompt und billig das Brodieren von Wäsche etc. Bei **Aussteuern** entsprechender **Rabatt**. Reichhaltige Album, Monogramme etc. werden auch nach auswärts versandt. Lager in **Handfestons**, solideste Garnierung von Damenwäsche, per Meter von 45 Cts. an. **Batist-Taschentücher** mit schönem Namen bestickt per Dtz. von Fr. 6.50 bis 18 Fr. (H 3608 G) [730]

Passend als Geschenke.

**1000 Brief-Couverts, Geschäfts-Format** Fr. 2.40

**Postpapier, 500 Doppelbogen klein oder Oktavformat** Fr. 1.50  
**500 Doppelbogen, Quart (Geschäfts-Format)** „ 3.—

**500 Bogen japanisches Einwickelpapier** Fr. 1.20

**Packpapier und Umhüllpapier 10 Kilo** Fr. 3.50  
**100 „ „ 32.—**

**Schreibfedern in über 20 Sorten à Fr. —.50 per Schachtel.**

Preisliste und Muster gratis und franko. Bei Einsendung des Betrages franko, sonst Nachnahme. [280]

**Papierwarenfabrik A. Niederhäuser, Grenchen.**

Nichts Besseres gibt es

als eine Tasse

# REINER HAVER-CACAO

Marke weisses Pferd

130] Ein unvergleichliches Cacaofrühstück für Kinder, Erwachsene, Blutarme und Magenleidende. Aerztlich allgemein empfohlen.

Nur echt: in roten Cartons (27 Würfel = 54 Tassen) à Fr. 1.30  
in roten Paqueten Pulverform do. à Fr. 1.20

Allein. Fabrikanten Müller & Bernhard, Chur, erste schweiz. Hafercacao-Fabrik.

# Depot von indischem Thee

in Originalpaketen von Fr. 1.50, 2.—, 2.25, 2.75 und 3.25 per 1/2 engl. Pfld. empfiehlt [644]

**Steiger-Birenstihl**

Nachfolger von  
**Anna Birenstihl-Bucher**  
Speisergasse 12, I. Stock  
**St. Gallen.**

Hervorragendes Kräftigungsmittel



Somatose ist ein Albumosenpräparat und enthält die Nährstoffe des Fleisches (Eiweiß und Salze). Regt in hohem Maasse den Appetit an. Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Nur echt wenn in Originalpackung.

[191]

# Nagel-Arbeit

(Hübsche Weihnachts-Arbeit für Knaben)  
empfiehlt bestens

**H. Linden**, Neugasse 18  
St. Gallen.

Kataloge mit Anleitung zu Diensten.

# Reese's Backpulver

I. Kuchen, Süßigkeit, Backwerk, etc.  
anerkannt vorzüglich. Ersatz für Hefe.  
in Drogen-, Delikatess- u. Spezei-handlungen.  
Fabrikniederlage bei Car. F. Schmidt, Zürich.

[0.9]

Versende gegen Nachnahme: [606]  
1. Alpenbienenhonig von La Rosa oder Oberengadin à Fr. 3.00 per Ko.  
2. Poschiavohonig à Fr. 2.50 per Ko.  
3. Buchweizenhonig à Fr. 2. — per Ko.  
**Johns. Michael**, Pfarrer in **Brusio**  
bei Poschiavo (Graub.). [0F 4654]

# Ceylon Tea

**Ceylon-Thee**, sehr fein

kräftig, ergiebig und haltbar.  
Originalpackung per engl. Pfld. per 1/2 kg  
Orange Pekoe Fr. 5.— Fr. 5.50  
Broken Pekoe „ 4.10 „ 4.60  
Pekoe „ 3.65 „ 4.—  
Pekoe Souchong „ — „ 3.75

**China-Thee**, beste Qualität  
Souchong Fr. 4.—, Kongon Fr. 4.— per 1/2 kg  
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei.

**Carl Osswald**, Winterthur.  
Niederlage bei Joh. Stadelmann,  
Marmorhaus, Mülbergasse 31, St. Gallen.

[718]

# Thee Riquet

seit 1745 eingeführt

1900er Ernte in Originalpaketen à Fr. —.75, 1.—, 1.25, 1.50, 1.75, 2.25 per 1/2 Ko. in allen besseren Geschäften der Branche im Verkauf. (K1286 Z) 635

Importeure: **Riquet & Co.**, Leipzig-Gautzsch.

